



Neuigkeiten aus dem Verlag Homöopathie + Symbol vom 12. Oktober 2018

Unser Newsletter erscheint i. d. R. alle zwei Wochen und informiert Sie über Neuerscheinungen und Angebote. Das Impressum sowie eine Abmeldemöglichkeit finden Sie unten am Ende des Mails.

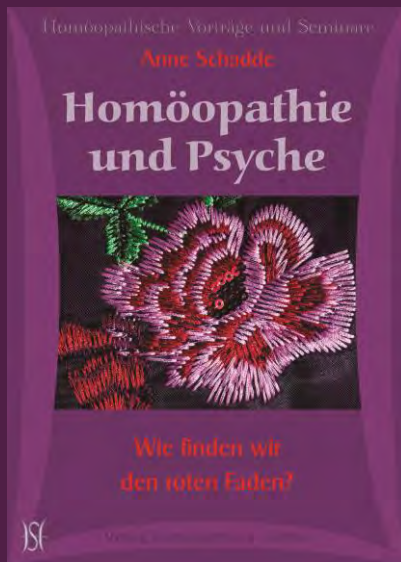


Besuchen Sie uns auch auf unserer [Facebook-Seite](#)

## Neuerscheinung Seminar

*Chiron-Schule Berlin, April 2018*

Anne Schadde



# Wie finden wir den roten Faden?

**Homöopathie, Psyche und Trauma  
(Paket)**

**Teil I:**

**Homöopathie und Psyche**

Wie finden wir den roten Faden?

**Teil II:**

**Trauma und Homöopathie**

Die schwierige Begleitung traumatisierter Patienten

**Einführungspreis bis 29. Oktober 2018:**

**MP3-Download nur 44,- € (statt 58,- € einzeln)**

**oder 8 Audio-CDs nur 54,- € (statt 74,- € einzeln)**

**Bestnr. CH-218P**

**Anne Schadde**, weithin bekannte Psychotherapeutin und Heilpraktikerin aus München, mit homöopathischer Praxis seit 1986, zeigt anhand von **Fallbeispielen** die nötigen Schritte, um den roten Faden zu erkennen.

Ihr Berliner Seminar 2018 gliedert sich in zwei Teile (als Paket oder einzeln erhältlich):

Im **ersten Teil** (CH-2181) zeigt Schadde verschiedene Fälle, an denen besonders deutlich wird, wie wir Licht in Dunkel bringen und damit zur passenden Arznei finden können.

Der **zweite Teil** (CH-2182) ist primär jenen Patienten gewidmet, die **traumatische Lebenserfahrungen** machen mussten.

**[Hier finden Sie nähere Informationen mit Hörprobe!](#)**

***Selbstverständlich können Sie auch jeden Teil einzeln erhalten!***

## Audio-Neuerscheinung – Vortrag



Dr. Quak u. Kollegen, Fürstenfeldbruck, April 2018

**Katrin Quak**

### Feuer, Schwert und Schmiedehammer

**Die Metalle als homöopathische Arzneien**

In der menschlichen Welt ermöglichen Erze die Herstellung von **Werkzeugen**, aber auch von **Waffen**. So können wir die Erde **formen und gestalten** - im Guten wie im Schlechten. Seit jeher **faszinieren** uns metallische Gegenstände, nicht zuletzt durch ihren **Glanz** und ihre **Vielfältigkeit**.

Auch in der Homöopathie hat diese Mineraliengruppe seit ihren Anfängen einen festen Platz eingenommen. **Katrin Quak**, homöopathische Ärztin in Fürstenfeldbruck, gibt in ihrem Vortrag einen **übersichtlichen Einblick** in die **Themen, Charakteristika und Symptomatiken** der wichtigsten Metalle.

## Arzneigruppe des Monats Oktober



### Mikroben, Nosoden & Pilze

*Verborgene Welt zwischen Leben und Tod*

Agaricus muscarius, Borrelia, Bovista, Candida albicans, Cyclosporinum, Fusarium, Penicillium, Psorinum, Medorrhinum, Secale, Tuberculinum u. a.

*Unterricht, ausgewählte Einzelvorträge, Seminare und besondere Erfahrungsberichte*

## Alle Titel im Preis reduziert – bis 31. Oktober!

Mit Hans-Jürgen Achtzehn, Dr. Peter Patzak, Michael Antoni, Jürgen Becker, Carmen Böhm, Dr. Norbert Enders, Ulrich Koch, Andreas Krüger, Falk Kuhfuhs, Dr. Beate Latour, Elke Martin, Ulrike Müller, Clementina Rabuffetti, Ravi Roy, Irmgard Schmitz, Rayk Schörling, Dr. Sanjay Sehgal, Petra Thiele, Frans Vermeulen, Maria von Heyden, Irene Witzel u. v. m.

## ReferentInnen des Monats Oktober



Jürgen Becker (†)



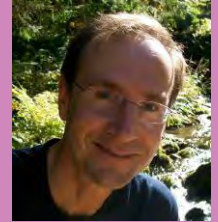
Wolf Bergmann



Ursula Gehring



Juliane Hesse



Johannes Latzel

# Freiburger Homöopathie

## *Junge Arzneien – neue Ansätze – aktuelle Themen*

Jürgen Becker (†), Dr. Wolf Bergmann, Witold Ehrler, Ursula Gehring, Dr. Juliane Hesse, Ulrike Kessler, Dr. Johannes Latzel, Silke Lauffer, Klaus Löbisch, Dr. Heribert Möllinger, Marco Riefer, Dr. Rosina Sonnenschmidt, Aleksandar Stefanovic, Susanne Studer, Irene Witzel u. a.

Faszinierende und intuitive Darstellungen auch seltener Arzneimittel, z. B.: Coffea, Frauenmantel, Genuss- und Rauschdrogen, Granatapfel, Helium, Lanthanide, Nickel, Nitricums, Pest, Plankton, Rosskastanie, Sabina, Sperma, Testeron, Wasserstoff, Weihrauch, u. v. m.

Lehrreiche Vorträge zur Betrachtung und Behandlung spezieller Krankheitsbilder, wie: Borreliose, Gluten- und Weizenunverträglichkeit, Herzerkrankungen, Kriegstraumata, Schwangerschaft, Wechseljahre u. a. m.

Das Spektrum der Freiburger Abendvorträge wird abgerundet durch spannende Forschungen zur C4-Hömöopathie, Feinstofflichkeit & Wissenschaft, Miasmen, Intuition in der Homöopathie und Sankarans Synergy Methode u. a.

Die komplette Liste finden Sie hier



Silke Lauffer



Klaus Löbisch



Marco Riefer



R. Sonnenschmidt



Irene Witzel



*Liebe Verlagsfreunde!*

Unser heutiger Newsletter kommt am heutigen Freitag zu etwas früherer Stunde als gewöhnlich (und ausnahmsweise ohne "privates" Editorial), denn ich werde mich gleich auf eine längere Fahrt begeben, zu einem Seminar in Süddeutschland. Zuvor möchte ich Ihnen aber noch, wenigstens mit ein paar einleitenden Worten, unsere jüngsten Neuerscheinungen und Sonderaktionen vorstellen.

**Anne Schadde** muss man eigentlich gar nicht mehr vorstellen, denn fast jedem/r Kolleg\*in, der/die schon seit einiger Zeit in der Homöopathie tätig ist, dürfte sie zumindest namentlich oder durch ihre viel beachteten Arzneiprüfungen bekannt sein – eine **wunder- und liebevolle Kollegin**, mit der ich schon seit beinahe drei Jahrzehnten, seit "**Bad Boller Urzeiten**", bekannt und befreundet bin.

**Wunder-voll**, weil sie in ihren Seminaren vor allem eines vermittelt: sich immer wieder aufs Neue von den Wundern, die der Patient – ihm und uns oft zunächst noch verborgen – mitbringt, **überraschen zu lassen** – wie ein mit offenem Mund **staunendes Kind**, das noch nichts weiß oder kennt. Das ist Anne Schaddes **anamnestische Grundhaltung**. Wenn ein Patient ihr etwas erzählt, sagt sie – anders als die meisten – nur höchst selten "Ja, das verstehe ich". Stattdessen gibt sie den Ball an ihr Gegenüber zurück: "Erklären Sie es mir, was genau bedeutet das für Sie?" Eine so konsequente "Auslebung" von Hahnemanns **Forderung nach Unvoreingenommenheit** habe ich selten in Praxi erlebt...

Und sie geschieht **voller Liebe** und Zuneigung dem Menschen gegenüber, der sich ihr anvertraut. Auch darin wird Anne Schadde zum "Kind": allen Menschen begegnet sie erst einmal voller **Vertrauen** und der Zuversicht, dass – egal wie schlimm etwas ist – es schon für etwas gut sein wird! Nur auf so eine offene, unbefangene, Vertrauen bildende Weise lässt sich im Gewirr verknoteter Seelenstrippen und körperlicher Beschwerden der **tiefer rote Faden** finden – und damit ein homöopathisches Mittel, das nicht nur oberflächlich an Symptomen kratzt, sondern die "Ursache" mitnimmt. Dieser rote Faden meint nämlich nicht alleine die Sammlung faktischer Symptome und Rubriken, sondern verflucht alle wesentlichen Aspekte des Patienten, insbesondere das tiefere seelische (meist zunächst noch unbewusste) Problem, das ihn umtreibt und seine Beschwerden hervortreibt.

**Anne Schadde** gehörte, gemeinsam mit anderen Münchner KollegInnen zu jenen Pionieren, die *Rajan Sankaran* und dessen Arbeitsweise vor Jahrzehnten nach Deutschland geholt haben. Ich kenne nicht viele, die seine besondere Weise des Erfragens von subjektivem Erleben/Empfinden derart gekonnt umsetzen. Und Anne Schadde vermag das auch zu vermitteln, auf sehr anschauliche und nachvollziehbare Weise. Ihr **Berliner Seminar 2018** möchte zum einen das Auffinden dieses roten Fadens einüben, zum anderen den praktischen Umgang mit **traumatisierten Patienten**. Beides ist ein Herzensanliegen der Referentin. **[Das Berliner Seminar haben wir nun mit einem dicken roten Faden zu einem Gesamtpaket geschnürt, doch können Sie auch jeden Teil einzeln erhalten.](#)**

Als **zweite Neuerscheinung** freue ich mich, Ihnen mal wieder einen **hübschen Einstiegsvortrag** präsentieren zu können, ein **leicht verständliches Übersichtsreferat** für Homöopathie-Anfänger oder Laien sowie all jene unter Ihnen, die sich einen kompakten Überblick verschaffen möchten über eine der **wichtigsten mineralischen Arzneimittelgruppen**, die **Metalle**. **Karin Quak**, die gemeinsam mit ihrem Mann **Dr. Thomas Quak** in Fürstfeldbruck arbeitet, hat diesen Vortrag im Rahmen der von beiden regelmäßig veranstalteten Vortragsreihe in der "**Neuen Bühne Bruck**" gehalten. In diesen ja durchaus recht homöopathiefeindlichen Zeiten finde ich es höchst bewundernswert, wie die Quaks – ohnehin mutige Unterstützer der Homöopathie, die an ihrem Ort schon so einige Anfeindungen/Mobbing aggressiver Skeptiker erleben mussten – sich um eine positive Öffentlichkeitsarbeit pro Homöopathie bemühen! Darin sind sie für mich wirklich vorbildlich und ich wünschte, es gäbe mehr solcher Veranstaltungsreihen (für Laien) an anderen Orten. (Nicht unerwähnt bleiben soll daher auch jene von **Lars Friedrich**).

Der **10 metallische Arzneien** umfassende Vortrag von Katrin Quak unter dem schönen Titel "**Feuer, Schwert und Schmiedehammer**" beschreibt die zentralen Themen, Leitsymptome und

Charakteristika der Metallarzneien und widmet sich darin besonders auch den **Kindern**. Der Vortrag dürfte auch ein nettes kleines Geschenk für Ihre Patienten oder Freunde abgeben, die sich auf unkomplizierte, für jeden verständliche Weise mit Homöopathie befassen möchten... [Diesen Klasse Vortrag finden Sie nun hier bei uns zum Einführungspreis, schon ab 10 Euro!](#)

Übrigens fällt mir dazu gerade noch ein: Unterstützen Sie bitte den "[Bundesverband Patienten für Homöopathie](#)" (zum Beispiel mit einer Mitgliedschaft) und erzählen Sie vor allem auch **Ihren eigenen Patienten** von dieser Organisation. Denn niemand kann die Homöopathie so wirkungsvoll und überzeugend in **die Öffentlichkeit tragen** wie **Patienten, denen sie geholfen hat!** Daher lassen Sie sich doch bitte Flyer schicken und legen Sie sie in Ihrer Praxis aus oder drücken sie Ihren Patienten in die Hand!

Auch wenn das Wetter derzeit **noch wenig herbstlich feucht-kalt** anmutet, so beginnt doch früher oder später die **Pilz-Saison**. Diesem sehr eigentümlichen Naturreich bin ich kürzlich ein ganzes Stück näher gekommen, als ich auf dem tollen **Leipziger Seminar** über Pilze war, gehalten von **Andreas Krüger** und **Susan Schamfuß**. Es hat mir diese einzigartige Welt noch einmal auf neue, berührende Weise erschlossen. Pilze drücken durch ihre Lebensweise die wichtige Botschaft aus, dass wir einerseits zwar **Einzelne** (im Pathologischen sogar Ich-Lose) sind, die sich voneinander abgrenzen und für sich selbst (ein)stehen sollten ("Fruchtkörper" als überirdisch sichtbare Teile des Pilzes, sozusagen seine materielle Manifestation), zugleich aber vielfältig vernetzt und miteinander verbunden sind ("Myzel" = das unterirdische Fadennetz).

Die **mikroskopische Welt** der **Einzelner, Bakterien, Viren** (homöopathisch durch die **Nosoden** repräsentiert) und **Pilze** bildet den unverwundbaren, quasi **ewigen Urgrund des Lebens**, indem sie es permanent abbauen, verstoffwechseln und recyceln. Daher möchte ich unsere **Arzneigruppe des Monats** sowohl den **arzneilichen Pilzen** widmen (Agaricus, Bovista, Candida, Secale u. v. a.) als auch den **Nosoden**. [Zu beiden "Reichen" finden Sie interessante Einführungsvorträge sowie umfassende Seminare](#) (z. B. das großartige "[Fungi](#)" von [Frans Vermeulen](#))!

Und wir widmen diesen Monat Oktober einer an herausragenden Homöopath\*Innen reichen Stadt, ein sehr weltoffener Versammlungsplatz pionierhafter Homöopathie-Forscher: unsere [Freiburger KollegInnen](#). Über viele Jahre ist dort, in abendlichen Vorträgen an der Universität, ein enormer Schatz an Vorträgen entstanden. Referate und persönliche Berichte über bewährte alte sowie spannende neue Arzneien, klinische und methodische Fragen. [Diese Sammlung steht uns glücklicherweise dauerhaft zur Verfügung!](#)

In dieser vielfältigen Themenpalette aus kompetent vorgetragenen Arbeiten erfahrener, bekannter ReferentInnen werden Sie sicher fündig! Zudem kosten die meisten einzelnen Vorträge während der Monatsaktion nur **zwischen 8 und 13 Euro** – für schmackhafte Leckereien zwischendurch! [Diese Palette der Freiburger Avantgarde ist hier zu entdecken! Hören Sie doch einfach mal in unsere kostenlosen Hörproben hinein...](#)

Nun wünsche ich Ihnen schöne Herbstferien, so Sie denn eine freie Woche genießen dürfen, ansonsten ein entspanntes und/oder hoffentlich auch interessantes Wochenende (vor allem, wenn Sie eines der vielen Seminare besuchen, die derzeit stattfinden, siehe Kalender)!

Und ich mache mich jetzt auf die Socken nach... (das verrate ich Ihnen erst danach).

Herzlich

Ihr Martin Bomhardt

## Aktuelle Veranstaltungshinweise

27. Oktober 2018, Frankfurt/M. ([DZVhÄ Hessen](#)) – Dr. Anne Sparenborg-Nolte & Dr. Ingrid Pfanzelt

### [Homöopathie und Psychotraumatologie](#)

2./3. November 2018, Meißen ([DZVhÄ Sachsen](#)) – Resie Moonen

### [Neurologische Fälle](#)

3.-5. November 2018, 85560 Ebersberg ([Quinqua Fortbildungen](#)) – Ewald Stöteler

### [Miasmatische Krebstherapie nach Samuel Hahnemann](#)

10./11. November 2018, Bad Herrenalb ([HomöopathieTage Ursula Jendrek](#)) – Ewald Stöteler

### [Autoimmunerkrankungen](#)

10./11. November 2018, Gauting bei München ([Akademie für Homöopathie](#)) – Anne Schadde und Jürgen Weiland

### [Empfindungen und Entwicklungen der Kinderseele](#)

10./11. November 2018, Solothurn/CH ([Artis-Seminare](#)) – Darius Ploog  
Drittes Seminar aus dem 6-teiligen Zyklus Trauma-Homöopathie

### ["Entstehung von Trauma und Krankheit"](#)

16. November 2018, 35325 Mücke ([DZVhÄ](#)), – Norbert Winter und Hans-Lothar Michels

### [Homöopathie im Feld von persönlicher Erfahrung und objektivierender Wissenschaft](#)

22.-25. November 2018, München-Harlaching ([GVS](#)) – Dres. Alok Pareek und Aditya Pareek

### [Die Miasmantik der Klassischen Homöopathie](#)

23. November 2018, Fürstenfeldbruck ([Neue Bühne Bruck](#)) – Karl-Heinz Jansen, Dr. Thomas Quak

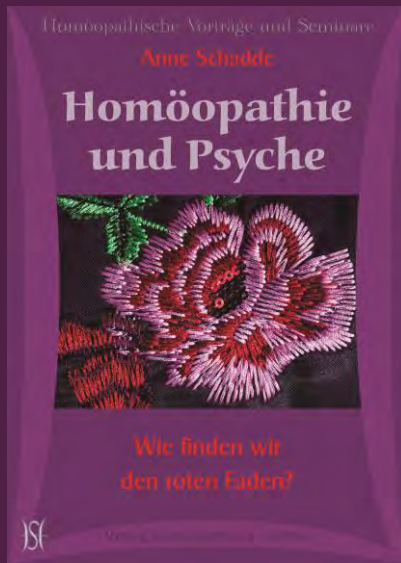
### [Die Entschlüsselung des Causticumsrätsels](#)

23.-25. November 2018, Berlin-Zehlendorf ([HomöopathieTage Ursula Jendrek](#)) – Ewald Stöteler

### [Miasmatische Homöopathie nach Hahnemann](#)

Chiron-Schule Berlin, April 2018

Anne Schadde



# Homöopathie und Psyche

Wie finden wir den roten Faden?

Einführungspreis bis 29. Oktober 2018:  
MP3-Download nur 24,- € (später 29,- €) oder  
4 Audio-CDs nur 32,- € (später 37,- €)

Bestnr. CH-2181

*"Ihr sollt lernen zu sehen"*

Wie hängen die **Beschwerden** eines Patienten zusammen? Worin besteht ihre **innere kohärente Verbindung**? Welcher **individuelle Sinn** ergibt sich daraus? Unsere primäre Aufgabe bei der Begegnung mit dem Patienten liegt darin, das **"zu Heilende"** zu erkennen. Als **"roter Faden"** wird es im Dreieck zwischen **körperlichen Beschwerden**, **psychischen Eigenarten** und der **verstimmten Lebenskraft** sichtbar. Dieser rote Faden führt uns direkt zur **passenden Arznei...**

Dabei spielt die **seelische Ebene** des Patienten eine entscheidende Rolle. Indem wir ihn – oft über längere Zeit und mit aufeinander folgenden Verschreibungen – begleiten, entwickelt sich ein heilsamer (Selbst)Erkenntnisprozess.

Im Rahmen der **homöopathischen Grundregeln** (Organon) hat jeder Homöopath ein eigenes Fall- und Methodenverständnis. Seine **individuell gestaltete Herangehensweise** begegnet der **Individualität des Patienten**, also dessen ganz eigenem, **einmaligen Thema**. Dieses Individuelle, Unverwechselbare zieht sich durch seine **Biografie** und charakterisiert ihn in allen Lebensbereichen.

Um den roten Faden sehen und verstehen zu können, benötigen wir sowohl **unvoreingenommene Neugier** und **empathisches Interesse**, also die Fähigkeit, auf **kindlich offene Weise Fragen** zu stellen, um sich immer wieder neu **überraschen** zu lassen. Dabei ist das **scheinbar Nebensächliche** oftmals wichtiger als das vermeintlich Wesentliche, Vordergründige. Denn nicht selten sind es solche "Nebenschauplätze", die zum Verständnis der Problematik entscheidend beitragen – und damit zur Arzneifindung.

Wichtig ist vor allem eine **Patientenführung**, die schon während der Anamnese **Vertrauen schafft** und den Patienten dazu ermutigt, sich seinem **eigentlichen Problem** zu nähern, das zunächst oft verdeckt ist, weil es emotional belastet und schwierig ist. Einfache Fragen wie: "Wo im Körper spüren sie das?" können dabei helfen, **Zugang zum Unbewussten** zu bekommen, denn der Körper dient als unmittelbares **Ausdrucksorgan der Krankheit**.

Im (individuellen und kollektiven) Unbewussten entsteht die eigentliche "Story" – das Narrativ des roten Fadens. Für die Schulmedizin ist dieser Faden unerreichbar, da sie sich lediglich um die

sichtbaren, materiellen Strukturen kümmert. Die besondere Aufgabe des Homöopathen besteht jedoch gerade darin, die **nicht sichtbaren seelischen Strukturen** zu verstehen. Insofern ist Homöopathie stets auch eine **Arbeit am/im Unbewussten**.

*"Man muss erst krank werden, um gesund zu werden."*

In diesem ersten Teil des Berliner Seminars (*Teil 2: Trauma und Homöopathie*) zeigt die bekannte Münchner Homöopathin **Anne Schadde** anhand eigener Fälle, wie **Licht ins Dunkel des Unbewussten** gebracht werden kann. In diesen Fallverläufen wird der Erkenntnisprozess im Einzelnen nachvollziehbar. Er ist zur Heilung ebenso notwendig wie eine **einfühlsame therapeutische Begleitung**. Dazu gehört auch, im richtigen Moment zu **warten**, also nicht immer zu intervenieren. Überhaupt ist es unsere Aufgabe, den Patienten an sich selbst zu binden, nicht an uns als Therapeuten.

*"Wenn die Heilung ansteht, wird es passieren. Nicht vorher!"*

Nach Anne Schaddes Erfahrung gibt es keine **falsche oder richtige Methode**, lediglich falsch oder richtig gewählte Arzneien. Daher ist sie an homöopathischen Theorien kaum interessiert. Stattdessen nimmt sie den Patienten ganz in den **Mittelpunkt ihrer Aufmerksamkeit**.

Hier stellt sie uns auch einige spannende, jüngere Arzneien vor (Prüfung von Ozon, Lithium, Kauri u. a.), die sie selbst geprüft und inzwischen vielfach angewendet hat.

Das Seminar vermittelt eine besonders acht- und aufmerksame Arbeitsweise, in einer Grundhaltung **konsequenter Selbstverantwortlichkeit** und **Sinnhaftigkeit des Lebens**.

*"Die Homöopathie wird weiterleben, weil wir mit den wenigen Dingen, die wir machen, säen"*

### **Arzneien**

- Carbo vegetabilis - Gehindert, an der Entfaltung des Lebens
- Lachgas (N<sub>2</sub>O) - Raus mit dem Druck!
- Oxygenium - Lost in Space
- Ozon - Suche nach Grenzerfahrung, spürt sich nicht mehr

### **Fallbeispiele**

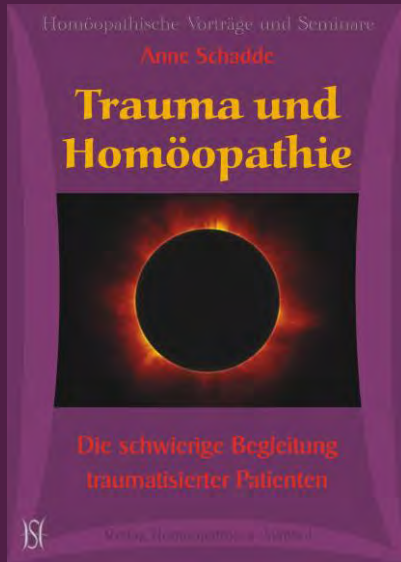
1. Frau mit akuter Bronchitis → Carbo vegetabilis
2. Frau mit allergischem Asthma → Oxygenium
3. Frau mit Panikattacken → Oxygenium
4. Junger Mann mit Infektanfälligkeit → Ozon

***Hier finden Sie nähere Informationen mit Hörprobe!***



Chiron-Schule Berlin, April 2018

Anne Schadde



# Trauma und Homöopathie

**Die schwierige Begleitung traumatisierter Patienten**

Einführungspreis bis 29. Oktober 2018:  
MP3-Download nur 24,- € (später 29,- €) oder  
4 Audio-CDs nur 32,- € (später 37,- €)

**Bestnr. CH-2182**

*"Man geht nie weiter, als wenn man nicht mehr weiß, wohin man geht." (Goethe)*

Fast jeder Erkrankung liegt letztendlich eine **(unbewältigte) traumatische Erfahrung** zugrunde, stellt **Anne Schadde** zu Beginn dieses zweiten Teils ihres Berliner Seminars (2018) fest (Teil 1: Der rote Faden). Doch wurde die weitreichende **Bedeutung von Traumatisierungen** auch innerhalb der Homöopathie bislang kaum erkannt oder klar definiert.

Die **Begleitung traumatisierter Patienten** gestaltet sich oftmals schwierig: Nur selten ist es mit einer einzigen Arzneigabe getan, meist werden **mehrere Arzneien hintereinander** benötigt. Eine höchst einfühlsame Begleitung und eine genaue Verlaufsbeobachtung sind daher besonders wichtig.

Traumatisch bedingte Störungen entstehen nach schweren **seelischen Erschütterungen**, insbesondere **Kriegs- oder Gewalterfahrungen**, **existenziellen Bedrohungen** sowie **psychischen / körperlichen Missbrauch**. Zur **Flucht vor der Erinnerung** wird das erlebte

Trauma meist abgespalten und bleibt verdrängt. Das **Urvertrauen zerbricht**, was sich anamnestisch häufig in **innerer Ruhelosigkeit** ausdrückt, als Zeichen eines **ständigen Alarmzustands**.

Schlüsselreize wie ein Knall oder **plötzliche Geräusche** können den Betroffenen in die ursprüngliche Situation versetzen (Flashback) und erneut **Schreckensbilder** auslösen. Typisch sind auch affektive Reaktionen wie **Gesichts- und Schamröte**, Tremor, Wutausbrüche und Weinen, Schlafstörungen, **unklare Ängste**, **Depression** und Schwierigkeiten mit sozialen Beziehungen. Erst seit kurzer Zeit sind **transgenerative Traumata** ("Kriegsenkeltrauma") bekannt, die sich erst in den **Folgegenerationen** auswirken. Traumafolgen können das Leben, insbesondere die Beziehungen zu anderen, nachhaltig stören oder gar zerstören. Sie benötigen bisweilen Jahre, um erfolgreich therapiert zu werden.

**Ziel der homöopathischen Behandlung** sollte die Erkennung und **Reintegration des abgespaltenen traumatischen Erlebens** sein. Mittels kleiner, behutsamer **Erinnerungsschritte** kann sich der Patient dem Trauma allmählich annähern. Der dafür erforderliche **Vertrauensraum** wird auf therapeutischer Seite durch zugewandtes, **empathisches Zuhören** geschaffen, unter Verzicht auf jegliche **Wertung**. Das **aktive Zuhören** hat sich insbesondere bei **Mehrfachtraumatisierung**, Folter, Kindesmissbrauch oder Vergewaltigung bewährt. Vertrauensbildung setzt voraus, dass der/die Therapeut\*in innerlich gefestigt, integer und glaubwürdig ist.

*"Krankheit ist immer Identifikation mit dem Problem"*

Mit wachsendem Vertrauen werden heilsame Schritte möglich. Beispielsweise kann der Patient **Abstand zu seiner Krankheit** gewinnen, indem wir mit ihm eine "180-Grad-Drehung" imaginieren (Spiegelfunktion), also ungewohnte Blickwinkel auf sein Problem einnehmen, z. B.: *"Was war das Positive an meinem Schicksal?"*

Anhand der vorgestellten Fälle zeigt Anne Schadde auf sehr lebendige Weise, wie wir uns traumatisierten Patienten nähern können, um gemeinsam Lösungen zu erarbeiten und die ähnlichste Arznei ausfindig zu machen. Dabei sollten wir uns davor hüten, auf **reine Kompensationsreaktionen** hin zu verschreiben. Stattdessen sollten wir uns darum bemühen, das **tiefere Problem** zu verstehen (vgl. Teil 1: Der rote Faden).

Im Seminar stellt die Referentin auch einige **Arzneien (und Arzneifamilien)** vor, die sich bei ihren traumatisierten Patienten besonders häufig bewährt haben. Stark **abgekapselte traumatische Erlebnisse** verweisen oft auf **Steine/Mineralien**: Tief in der **Dunkelheit der Erde** versteckt, müssen sie **"aufgebrochen"** werden.

*"Was du ererbt von deinen Vätern hast, Erwirb es, um es zu besitzen. Was man nicht nützt ist eine schwere Last, Nur was der Augenblick erschafft, das kann er nützen."* (Goethe)

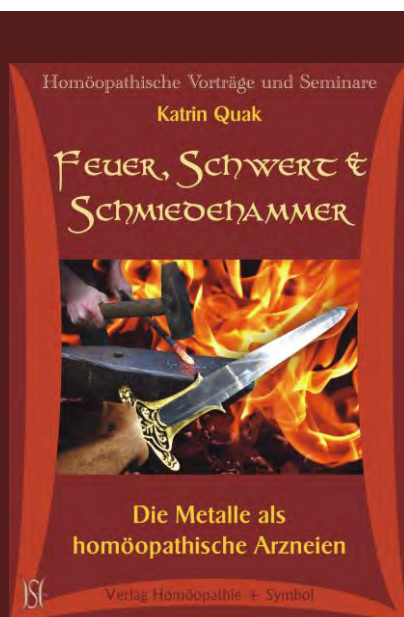
### Arzneien

Aristolochia clematitis, Calendula, Camphora, Carduus benedictus, Carduus marianus, Sericum coconi bombyx (Seidenspinner), Turmaline

### Fälle

1. Frau mit V. a. Autoimmunerkrankung → Schwarzer Turmalin (Schörl)
2. Frau mit psychotischen Krisen nach Schwangerschaft → Camphora
3. 66-jähriger Mann mit Migräne und Augeninfarkt → Carduus marianus
4. Frau mit Beschwerden nach OP eines Kreuzbandrisses → Sericum coconi bombyx (Seidenspinner)
5. Frau mit V. a. Blasenentzündung → Aristolochia clematitis

*Hier finden Sie nähere Informationen mit Hörprobe!*



**Dr. Quak u. Kollegen, Fürstenfeldbruck, April 2018**

**Katrin Quak**

## Feuer, Schwert und Schmiedehammer

**Die Metalle als homöopathische Arzneien**

**Einführungspreis bis 29. Oktober 2018:  
MP3-Download nur 10,- € (später 13,- €)  
oder 3 Audio-CDs nur 14,- € (später 17,50 €)**

**Bestnr. TQ-2182**

**Metalle** sind **eigenwillige Substanzen**, die sowohl in ihrer **Alltagsnutzung** als auch in der **Heilkunst** eine herausragende Rolle spielen. Die gesamte Erde ist von ihnen durchsetzt, obwohl sie dem Mythos nach "vom Himmel" gekommen sein sollen. Jedes klassische Metall (Gold, Silber, Eisen, Kupfer, Zinn, Blei) steht traditionell in Bezug zu einem **Planeten** des Sonnensystems.

In der menschlichen Welt ermöglichen Erze die Herstellung von **Werkzeugen**, aber auch von **Waffen**. So können wir die Erde **formen und gestalten** – im Guten wie im Schlechten. Seit jeher **faszinieren** uns metallische Gegenstände, nicht zuletzt durch ihren **Glanz** und ihre **Vielfältigkeit**.

Auch in der Homöopathie hat diese Mineraliengruppe seit ihren Anfängen einen festen Platz eingenommen. **Katrin Quak**, homöopathische Ärztin in Fürstfeldbruck, gibt in ihrem Vortrag einen **übersichtlichen Einblick** in die **Themen, Charakteristika und Symptomatiken** der wichtigsten Metalle.

Während metallische Mittel allgemein vom Thema "**Angriff und Verteidigung**" und körperlich von **neurologischen Symptomen** (z. B. Lähmungen) geprägt sind, weist jede einzelne Arznei markante Eigenheiten und Themen auf. Das **königliche Aurum (Gold)**, Leihgabe der Götter und Ebenbild der Sonne, wurde bereits von Hahnemann in die Homöopathie eingeführt: schwerst depressive oder herzkranken Patienten, die eine übergroße Verantwortung tragen. Das **Silber**, homöopathisch vor allem als **Silbernitrat (Argentum nitricum)** gängig, leidet unter heftigen Ängsten. Auch das schwere **Plumbum (Blei)** ist voller Angst. Gehäuft dient es sowohl greisen Patienten (Lähmungen, Parkinson) als auch Kindern mit massiven Entwicklungsstörungen.

**Kupfer (Cuprum)** hingegen ist das Metall der Liebe und Bindungsfähigkeit, mit einem besonderen Bezug zur Schwangerschaft und Geburt. Das ängstliche **Bismuthum** weist eine Affinität zu Magenproblemen auf, während das rebellische, freiheitsliebende **Mercurius (Quecksilber)** destruktiven Erkrankungen mit Zerfall entspricht. Bei **Alumina** steht die Verwirrung um die eigene Identität im Mittelpunkt. **Zincum** ist von großer Unruhe geprägt, mit Zuckungen und Ticks. Und **Platin** sucht seinen richtigen Platz in dieser Welt.

Klar strukturiert und leicht verständlich bringt Katrin Quak den Zuhörern die **grundlegenden Merkmale und Leitsymptome** der verschiedenen Metallarzneien näher. Dabei geht sie ganz besonders auf ihr **Erscheinungsbild bei Kindern** ein. Lebendig und anschaulich beschreibt sie, wie sich der jeweilige Arzneytyp als **gesundes Kind** zeigt, welche Umstände zu Problemen führen und welche Symptomatik im weiteren Verlauf auftreten kann.

### **Besprochene Arzneien**

Aurum metallicum, Argentum nitricum, Bismuthum metallicum, Mercurius solubilis, Platinum metallicum, Alumina, Zincum metallicum, Cuprum metallicum, Ferrum metallicum, Plumbum metallicum

***Hier finden Sie nähere Informationen mit Hörprobe!***

Sie erhalten diesen Newsletter, weil Sie uns Ihre Email-Adresse mit der Bitte um Information über Neuerscheinungen mitgeteilt hatten. Wir versichern, dass wir Ihre Daten schützen und nicht an Dritte weitergeben. Da wir Spamming (unaufgeforderte Zusendung von Werbung per Email) ablehnen, löschen wir Sie jederzeit aus unserem Verteiler, wenn Sie dies wünschen. Bitte tragen Sie sich in unserem Online-Sortiment aus (<https://www.homsym.de/newsletter.php>) oder klicken Sie auf: [unsubscribe@homsym.de](mailto:unsubscribe@homsym.de) und senden Sie uns das von Ihrem Mailprogramm automatisch erstellte Blanko-Email zu. Informationen zu unserem **Datenschutz** finden Sie [hier](#). Die Europäische Kommission stellt eine Plattform zur Online-Streitbeilegung (OS) bereit. Die Plattform finden Sie unter <http://ec.europa.eu/consumers/odr/>. Unsere Emailadresse für diesbezügliche Anliegen: [info@homsym.de](mailto:info@homsym.de).

**Impressum:** Verlag Homöopathie + Symbol, Martin Bomhardt, Liebigstraße 36, D-10247 Berlin, Telefon: +49 (0)30 85103920  
USt Id Nr. DE17328063, Inhaber: Martin Bomhardt. Inhaber, Verantwortlicher i. S. d. P. und i. S. d. §5 Telemediengesetz: Martin Bomhardt.  
© Verlag Homöopathie + Symbol 2017. Alle Rechte vorbehalten! (Version V4/01.12.2017)